

Patagonien hautnah

Argentinien/Chile Rundreise



Tourcode: 102309 Buchungs-Nr.: 90DSAM40418



- 17-tägige Studienreise durch Argentinien & Chile
- Entlang der Magellanstraße auf den Spuren der Entdecker
- Erkundung des malerischen Nationalparks Torres Del Paine

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

SO SCHÖN KANN DAS "ENDE DER WELT" SEIN. SÜDAMERIKAS BEEINDRUCKENDER, EINSAMER SÜDEN BEGEISTERT! Sie spüren Gänsehaut. Es sind die einmaligen Berge der Nationalparks Torres del Paine und Los Glaciares, der mächtige Perito-Moreno-Gletscher mit seiner frostigen Schönheit und Aktivität. Und bei der eindrucksvollen Expeditionskreuzfahrt durch die legendäre Meerespassage freuen Sie sich nicht nur auf eine Anlandung am Kap Hoorn, sondern auch auf Aug-in-Aug-Begegnungen mit putzigen Pinguinen und vielen anderen Tieren wie Wale, Seehunde und viele Vögel. Entdecken Sie eine faszinierende Region, die das Wort Naturschauspiel verdient wie kaum eine andere.

1. Tag FLUG NACH SANTIAGO DE CHILE

Am Abend starten Sie mit Iberia oder LAN über Madrid nach Santiago de Chile (Flugdauer insg. ca. 18,5 Std.).

2. Tag SANTIAGO DE CHILE

Ankunft am Morgen und Transfer zum Hotel. Nach einem Stadtrundgang durch das historische Zentrum und über den berühmten Mercado Central genießen Sie ein Welcome-Dinner mit Einstimmung auf Ihre bevorstehende Reise. (A)

3. Tag SANTIAGO DE CHILE - PUNTA ARENAS - PUERTO NATALES

Inlandsflug über Puerto Montt nach Punta Arenas (Flugdauer insg. ca. 4,5 Std.). Auf der Fahrt nach Puerto Natales am Fjord der letzten Hoffnung halten Sie Ausschau nach Nandus, Guanakos und mit etwas Glück sind auch Kondore zu sehen. Sie bekommen einen ersten Eindruck von der einmaligen Stille und Weite der patagonischen Landschaft. (F)

4. Tag PUERTO NATALES - TORRES DEL PAINE

Eindrucksvolle Bootsfahrt im Fjord der letzten Hoffnung zu den Gletschern Balmaceda und Serrano. Nach einem rustikalen Mittagessen auf einer Estancia geht es etwas abenteuerlich mit Zodiacs auf dem Rio Serrano in den Nationalpark Torres del Paine. (F/M)

5. Tag TORRES DEL PAINE

Nur dank der Tatsache, dass Sie in kleiner Gruppe reisen, bieten sich während Ihrer Panoramafahrt viele Möglichkeiten, die

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit Iberia oder LAN
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- Expeditionskreuzfahrt von Ushuaia nach Punta Arenas
- 10 Übernachtungen in Hotels
- 4 Übernachtungen auf dem Schiff
- Frühstück (F), 7 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren (120 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Atacama ab 1.590,00	auf Anfrage
Business Class ab 2090,00 pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Flüge ab/bis Wien und Zürich	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Osterinsel ab 1.590,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 8690,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

abwechslungsreiche Natur hautnah zu erleben. Auf kurzen Wanderungen geht es zu den schönsten Aussichtspunkten des Nationalparks. Vergessen Sie nicht, Ihre Kamera bereit zu halten, um die wunderschönen Panoramen aufzunehmen. (F)

6. Tag TORRES DEL PAINE - EL CHALTÉN

Sie fahren über die Grenze nach Argentinien durch spektakuläre Landschaften zum nördlichen Teil des Nationalparks Los Glaciares nach El Chaltén, wo Sie am Abend ankommen. Das kleine Dorf liegt direkt am Cerro Torre und Fitz Roy. Beim Asado Patagonico auf der Estancia Chali Aike kommt leckeres regionales Fleisch auf den Grill. So isst Südamerika! (F/M)

7. Tag LOS GLACIARES

Auf einer Wanderung - inklusive rustikaler Lunch-Box an der Laguna Capri - genießen Sie Ausblicke auf die majestätischen Granitfelsen des Fitz-Roy. (F/M)

8. Tag EL CHALTÉN - EL CALAFATE

Am Vormittag ist Gelegenheit für ein Ice-Trekking auf dem Viedma-Gletscher oder für eine Bootsfahrt auf dem türkisfarbenen Viedma-See - Dreitausender säumen den Horizont. Am Nachmittag Fahrt nach El Calafate am Lago Argentino. (F)

9. Tag LOS GLACIARES

Ausflug zum Eisriesen Perito-Moreno - häufig brechen Eistürme ab und donnern ins Wasser. Nur hier kommen Sie der imposanten Gletscherfront, die insgesamt fünf Kilometer lang und 70 Meter hoch ist, auf Stegen so nah. (F)

10. Tag EL CALAFATE - USHUAIA

Inlandsflug nach Ushuaia auf Feuerland (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Am freien Nachmittag Zeit für einen Bummel durch die hübsche Stadt am Beagle-Kanal, die zu den beiden südlichsten Städten der Welt gezählt wird. (F)

11. Tag USHUAIA - AUF SEE

Beim Besuch des Feuerland-Nationalparks fahren Sie durch unberührte Landschaft mit kristallklaren Seen und dichten Wäldern. Nach dem Einschiffen am Nachmittag auf Ihrem Kreuzfahrtschiff Ventus Australis heißt Sie die Besatzung an Bord willkommen und lädt zu einem Begrüßungscocktail ein. Unmittelbar im Anschluss heißt es 'Leinen los!'. Durch die legendäre Magellanstraße und den Beagle-Kanal geht es durch die entlegensten Winkel Patagoniens und Feuerlands. (F/A)

12. Tag AUF SEE

Sie fahren durch den Beagle- und Murray-Kanal und die Nassau-Bucht bis zum Nationalpark Cabo de Hornos, wo Sie an Land gehen, wenn es das Wetter erlaubt. Das mystische Kap Hoorn ist ein 425 m hoher, fast senkrechter Felsabbruch. Kap Hoorn wird auch als das Ende der Welt bezeichnet und wurde im Juni 2005 von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Am Nachmittag erreichen Sie die Wulaia-Bucht. An dieser historischen Stätte befand sich eine der größten Siedlungen der Yamana-Indianer. Sie wandern durch magellanischen Urwald mit seinen Lenga-, Coihue- und Canelo-Bäumen sowie zahlreichen Farnen und anderen Arten zu einem Aussichtspunkt. (F/M/A)

13. Tag AUF SEE

Die Ventus Australis fährt in die Pia-Bucht, wo Sie an Land gehen. Auf

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- 'IST DAS WIRKLICH ECHT?' - BILDERBUCHBERGE: TORRES DEL PAINE UND FITZ ROY
- AUF DEN SPUREN DER ENTDECKER - BEAGLE-KANAL, MAGELLANSTRASSE UND KAP HOORN
- ARGENTINISCHE LANDPARTIE - GAUCHO-ESTANCIA MIT ASADO
- 'MEIN GOTT, SIND DIE SÜSS' - MAGELLANPINGUINE HAUTNAH

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Santiago de Chile / 1 / Plaza San Francisco 5 Sterne
Puerto Natales / 1 / NOI Indigo Patagonia 4 Sterne
Torres del Paine / 2 / Las Torres Patagonia 3 Sterne
El Chaltén / 2 / Hosteria Senderos 3 Sterne
El Calafate / 2 / Kosten Aike 4 Sterne
Ushuaia / 1 / Cilene del Faro Suites & Spa 3.5 Sterne
Auf See / 4 / Ventus Australis, Schiff
Santiago de Chile / 1 / Plaza San Francisco 5 Sterne

TEILNEHMERZAHL: mindestens 10, maximal 18

KLIMA UND REISEZEIT

Die Jahreszeiten in Chile und Argentinien sind den europäischen entgegengesetzt. Für einen Besuch in Patagonien empfehlen sich die Monate Oktober bis April.

VORPROGRAMME/VERLÄNGERUNGEN

- Atacama ab 1.590,00
- Osterinsel ab 1.590,00

GEÄNDERTE STORNOGEBÜHREN

Für diese Reise gelten geänderte Stornogebühren, Details auf Anfrage.

HINWEISE

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.
Min. = Mindestanzahl Personen	
Veranstalter: Windrose Finest Travel	

Sehenswürdigkeiten

4. Tag Torres del Paine Nationalpark

Zu den bekanntesten chilenischen Nationalparks gehört ganz ohne Zweifel der Torres del Paine Nationalpark in Patagonien, im Süden des Landes. Dieser beeindruckt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft, in der sich riesige Gletscher, mächtige Berge, tiefe Seen, dichte Wälder und faszinierende Tundra-Gebiete abwechseln. Der Name des Nationalparks bedeutet übersetzt so viel wie „Türme des blauen Himmels“.

Ebenso wie die Landschaft sind auch Flora und Fauna sehr vielfältig und abwechslungsreich. Besonders bekannt sind die Lama-ähnlichen Guanacos sowie die Andenkondore und die Darwin-Nandus. Der Torres

einem Ausflug gelangen Sie bis zu einem Aussichtspunkt, von dem aus Sie hervorragend den gleichnamigen Gletscher beobachten können. Am Nachmittag fahren Sie in den Garibaldi-Fjord an der Südküste des Feuerlandes ein, wo Sie bei einer Exkursion den kalten Regenwald Patagoniens erkunden und bis zum Fuß eines Wasserfalls wandern. Ihr Kapitän steuert der durch seine Schönheit und Farben bestechenden Garibaldi-Gletscher an. Gönnen Sie sich den einmaligen Blick von den Außendecks und genießen Sie die Panoramafahrt. (F/M/A)

14. Tag AUF SEE

Am Morgen durchquert die Ventus Australis den Cockburn-Kanal, um in den Agostini-Sund zu gelangen, von dem aus Sie die Gletscher sehen können, die im Zentrum der Darwin Cordilliere entspringen und von denen einige bis ins Meer reichen. Während des Vormittags gehen Sie in Zodiacs von Bord für einen Spaziergang rund um eine Lagune. Am Nachmittag nähern Sie sich in Zodiacs dem Cóndor Gletscher. (F/M/A)

15. Tag AUF SEE - PUNTA ARENAS - SANTIAGO DE CHILE

Früh am Morgen geht es auf der Insel Magdalena mitten in der Magellanstraße an Land (wetterabhängig). Hier lebt eine riesige Kolonie von Magellanpinguinen, die Sie auf einem Spaziergang zum Leuchtturm, der heute den Schiffen den Weg durch die Magellanstraße weist, beobachten können. Ihr Kreuzfahrt-Abenteuer im extremen Süden endet in Punta Arenas, wo Sie ausschiffen. Am Abend Inlandsflug nach Santiago de Chile (Flugdauer ca. 3,5 Std.). (F)

16. Tag SANTIAGO DE CHILE - RÜCKFLUG

Vor einem späten Mittagessen besuchen Sie das ehemalige Haus von Pablo Neruda im Künstlerviertel Bellavista, anschließend Transfer zum Flughafen. Ihr Rückflug startet am Abend mit Iberia oder LAN über Madrid nach Europa (Flugdauer insg. ca. 18,5 Std.). (F/M)

17. Tag ANKUNFT

Ankunft am Abend.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale

Verlängerungsmöglichkeiten/Vorprogramme:

ATACAMA: VORPROGRAMM/VERLÄNGERUNG

Entdecken Sie in Nordchile die trockenste Wüste der Welt. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflüge, 3 Übernachtungen im Noi Casa Atacama (4.5 Sterne / Deluxe Room) in San Pedro de Atacama, 1 Übernachtung im Plaza San Francisco (5 Sterne / Standard Room) in Santiago de Chile, Frühstück.

OSTERINSEL: VORPROGRAMM/VERLÄNGERUNG

Erkunden Sie die mystische Osterinsel mit den kolossalen Steinstatuen. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflüge, 3 Übernachtungen im Hotel Puku Vai (3 Sterne / Standard Room) auf der Osterinsel, 2 Übernachtungen im Plaza San Francisco (5 Sterne / Standard Room) in Santiago de Chile, Frühstück.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
---------	--------------	--------------	-----------

del Paine ist gut erschlossen und hat sowohl Tierfreunden als auch Bergsteigern, Trekking-Begeisterten, Gletschertouristen und anderen Outdoor-Fans einiges zu bieten.

5. Tag Torres del Paine Nationalpark

Zu den bekanntesten chilenischen Nationalparks gehört ganz ohne Zweifel der Torres del Paine Nationalpark in Patagonien, im Süden des Landes. Dieser beeindruckt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft, in der sich riesige Gletscher, mächtige Berge, tiefe Seen, dichte Wälder und faszinierende Tundra-Gebiete abwechseln. Der Name des Nationalparks bedeutet übersetzt so viel wie „Türme des blauen Himmels“.

Ebenso wie die Landschaft sind auch Flora und Fauna sehr vielfältig und abwechslungsreich. Besonders bekannt sind die Lama-ähnlichen Guanacos sowie die Andenkondore und die Darwin-Nandus. Der Torres del Paine ist gut erschlossen und hat sowohl Tierfreunden als auch Bergsteigern, Trekking-Begeisterten, Gletschertouristen und anderen Outdoor-Fans einiges zu bieten.

6. Tag Fitz Roy

Wer Argentinien während einer Rundreise mit allen herrlichen Facetten des Landes kennenlernen möchte, sollte auf einen Ausflug in die Berge Argentinien, die eindrucksvollen Anden, nicht verzichten. Speziell ein Berg ist hier das Highlight und eine der Hauptattraktionen der Region - der imposante Fitz Roy. 3406 Meter reckt der Fitz Roy seine schneebedeckten Gipfel dem Himmel entgegen. Der majestätische "Cerro Fitzroy" oder "Cerro Chaltén", wie er auch genannt wird, ist ein atemberaubend schöner Granitberg. Der Name stammt aus der Sprache der Tehuelche-Indianer und bedeutet "rauchender Berg", da sehr oft an der Spitze der Gipfel Wolken zu sehen sind. Zusammen mit dem ebenso schönen Cerro Torre bilden seine gezackten Gipfel die sogenannten "Fangzähne" der Anden. Ein idealer Ausgangspunkt für den Besuch des massiven Berges ist die Stadt El Calafate im Departamento Lago Argentino. Sie ist das Tourismuszentrum für den beeindruckenden Los Glaciares Nationalpark. Hier, im Nordteil des Nationalparks, liegen der Cerro Fitzroy, als auch sein fast gleich hoher, beeindruckende Gegenspieler, der Cerro Torre.

Los Glaciares Nationalpark

Der Nationalpark Los Glaciares befindet sich im Südwesten Argentinien, in Patagonien. Seine Hauptattraktion ist der etwa 60 Kilometer lange Perito Moreno Gletscher. Zusammen mit diesem zählt der eindrucksvolle Nationalpark seit Beginn der 80er Jahre zum UNESCO-Weltnaturerbe. Neben der mächtigen Hauptattraktion bietet der Nationalpark noch weitere kleinere Gletscher.

Angrenzend an den Los Glaciares Nationalpark befindet sich der Torres del Paine Nationalpark auf der chilenischen Seite. Für Bergsteiger und Trekking-Touristen ist neben den Gletscher aber vor allem der Norden des Nationalparks bekannt. Hier befinden sich nämlich die Granitberge Cerro Fitz Roy und Cerro Torre. Sie bieten neben purem Kletter- und Wanderspaß auch einen atemberaubenden und majestätischen Anblick.

Torres del Paine Nationalpark

Zu den bekanntesten chilenischen Nationalparks gehört ganz ohne Zweifel der Torres del Paine Nationalpark in Patagonien, im Süden des Landes. Dieser beeindruckt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft, in der sich riesige Gletscher, mächtige Berge, tiefe Seen, dichte Wälder und faszinierende Tundra-Gebiete abwechseln. Der Name des Nationalparks bedeutet übersetzt so viel wie „Türme des blauen Himmels“.

✓ buchbar

✗ ausgebucht

⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Atacama ab 1.590,00	auf Anfrage
Business Class ab 2090,00 pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Flüge ab/bis Wien und Zürich	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Osterinsel ab 1.590,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 8690,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Santiago de Chile

Etwa 40 Prozent der Chilenen leben in oder in direkter Umgebung der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile, diese ist mit mehr als 5 Millionen Einwohnern die größte Stadt des Landes und zudem auch kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum. Die Metropole befindet sich in einem Talkessel, sie wird im Westen vom Küstengebirge und im Osten von den Anden eingeschlossen, im Norden und Süden befinden sich ebenfalls Hügellandschaften.

Zu den Wahrzeichen der Stadt gehören das Teatro Municipal, der Präsidentenpalast, das Museo Nacional de Bellas Artes und der Justizpalast. Zudem zieht Santiago als kulturelles Zentrum Chiles viele begnadete Künstler aus Musik, Tanz und Theater an. Auch für Entspannung ist gesorgt, in den zahlreichen Stadtparks kann man wunderbar abschalten, das bekannteste Beispiel ist wohl der Parque Forestal.

Puerto Montt

Die Hafenstadt Puerto Montt an der südlichen Pazifikküste Chiles ist ein ganz besonderes Touristenziel und ein beliebter Zwischenstopp während einer Rundreise durch das Land. Der beschauliche Küstenort zählt rund 180.000 Einwohner und ist das Verwaltungszentrum der Region de los Lagos. Rund 30 Kilometer östlich der Stadt befindet sich der 2003 Meter hohe Vulkan Calbuco, welcher zu den aktivsten Vulkanen des Landes gehört und dessen letzte Eruption 1961 stattfand.

Der Calbuco ist einer der Hauptgründe warum Puerto Montt bei Touristen so beliebt ist. Doch in und um der Stadt gibt es noch vieles weiteres zu entdecken. Beispielsweise das Hafengebiet Angelmo, hier gibt es einen beeindruckenden kunsthandwerklichen Markt sowie ein reiches Angebot an lokalen Fischspezialitäten. Zudem starten von hier aus zahlreiche Kreuzfahrten in Richtung Patagonien oder Chiloe. Auch die vorgelagerte Insel Tenglo ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Auch Trekking-Freunde kommen in Puerto Montt voll auf ihre Kosten,

Ebenso wie die Landschaft sind auch Flora und Fauna sehr vielfältig und abwechslungsreich. Besonders bekannt sind die Lama-ähnlichen Guanakos sowie die Andenkondore und die Darwin-Nandus. Der Torres del Paine ist gut erschlossen und hat sowohl Tierfreunden als auch Bergsteigern, Trekking-Begeisterten, Gletschertouristen und anderen Outdoor-Fans einiges zu bieten.

7. Tag Fitz Roy

Wer Argentinien während einer Rundreise mit allen herrlichen Facetten des Landes kennenlernen möchte, sollte auf einen Ausflug in die Berge Argentiniens, die eindrucksvollen Anden, nicht verzichten. Speziell ein Berg ist hier das Highlight und eine der Hauptattraktionen der Region - der imposante Fitz Roy. 3406 Meter reckt der Fitz Roy seine schneebedeckten Gipfel dem Himmel entgegen. Der majestätische "Cerro Fitzroy" oder "Cerro Chaltén", wie er auch genannt wird, ist ein atemberaubend schöner Granitberg. Der Name stammt aus der Sprache der Tehuelche-Indianer und bedeutet "rauchender Berg", da sehr oft an der Spitze der Gipfel Wolken zu sehen sind. Zusammen mit dem ebenso schönen Cerro Torre bilden seine gezackten Gipfel die sogenannten "Fangzähne" der Anden. Ein idealer Ausgangspunkt für den Besuch des massiven Berges ist die Stadt El Calafate im Departamento Lago Argentino. Sie ist das Tourismuszentrum für den beeindruckenden Los Glaciares Nationalpark. Hier, im Nordteil des Nationalparks, liegen der Cerro Fitzroy, als auch sein fast gleich hoher, beeindruckende Gegenspieler, der Cerro Torre.

9. Tag Perito Moreno Gletscher

Im Südwesten Argentiniens, in Patagonien befindet sich einer der bekanntesten Gletscher außerhalb der Arktis und Grönlands. Eine weitere Besonderheit dieses mächtigen Eisscholle ist die Tatsache, dass er immer noch kontinuierlich wächst. Zudem bildet er die Hauptattraktion des in den südamerikanischen Anden befindlichen Nationalparks Los Glaciares. Benannt wurde der eindrucksvolle Gletscher nach dem Forscher Perito Moreno, welcher die imposante Natur Patagoniens erforschte.

Bereits 1981 ernannte die UNESCO den Gletscher und den ihn umgebenden Nationalpark zum Weltkulturerbe der Menschheit. Heute sind es vor allem viele Abenteuerreisende, welche in die paradiesische Natur Patagoniens reisen um solch imposante Naturschauspiele zu bewundern. Der Perito Moreno Gletscher erstreckt sich auf einer Länge von etwa 60 Kilometer und mündet schließlich in den Lago Argentino. Jeden Tag schiebt er sich dabei noch einen guten Meter nach vorn.

10. Tag Beagle-Kanal

Direkt an der Südspitze Südamerikas gelegen, ist der Beagle Kanal eines der Highlights jeder Patagonien und Chile Rundreise. Der Beagle Kanal ist eine circa 240 Kilometer lange natürliche Wasserstraße im Feuerland Archipel. Er verbindet wie auch die Magellanstraße den Atlantik mit dem Pazifik. Den Namen erhielt der beeindruckende Kanal von dem gleichnamigen Expeditionsschiff "Beagle", dessen Besatzung die Wasserstraße im Jahr 1831 entdeckte. Der herrliche Kanal ist an seiner engsten Stelle gerade einmal knapp 5 Meter breit, die breiteste Stelle knapp 16 Meter. Die Wasserstraße liegt zwischen mehreren Inseln, wie die argentinisch-chilenische Isla Grande de Tierra del Fuego und ist auch für größere Schiffe befahrbar.

Die Strecke führt Sie durch eine atemberaubend schöne und einzigartige Natur. Speziell die Glacier Avenue, die mächtige "Allee der Gletscher", wo sich herrliche Eisriesen mit Namen wie Frankreich oder Holland auf 20 Kilometer Länge bis fast ans Wasser schieben, ist absolut spektakulär.

denn die Region um die Stadt bietet zahlreiche Trekking-Pfade und Wanderwege, Hauptziel ist dabei natürlich meistens der Vulkan Calbuco ist aber auch der Vulkan Osorno oder der etwas weiter nördlich der Stadt gelegene Llanquihue-See sind bei Reisenden sehr beliebte Ausflugsziele.

Puerto Natales

In der chilenischen Region de Magallanes y de la Antartica Chilena (Region XII) befindet sich die etwa 17.000 Einwohner zählende Stadt Puerto Natales. Der Ort ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in den berühmten und beliebten Nationalpark Torres del Paine sowie Exkursionen in den Nationalpark Bernardo O'Higgins. Aber auch Reisen nach Feuerland und Patagonien sind von hier aus sehr gefragt.

Rund 250 Kilometer nordwestlich der Stadt befindet sich die ebenfalls bei Touristen sehr beliebte Stadt Punta Arenas, beide Städte sind bevorzugte Stationen während einer Chile-Rundreise. Obwohl das Klima ganzjährig rau ist, lohnt sich ein Besuch der Stadt Puerto Natales in jedem Fall, denn sie zeigt den typischen Charakter einer südchilenischen Stadt und lässt ihre Besucher in diesen ganz besonderen Charme eintauchen.

Punta Arenas

Im äußersten Süden Chiles in der Region de Magallanes y de la Antartica Chilena, gegenüber der Insel Feuerland liegt die bezaubernde Stadt Puntas Arenas. Diese ist mit ihren rund 120.000 Einwohnern die größte Stadt im chilenischen Südpatagonien.

Besonders sehenswert in der Stadt ist der Friedhof von Puntas Arenas, hier zeugen die Grabinschriften, welche zumeist nicht in Spanisch verfasst wurden, sondern in Kroatisch, Englisch oder Deutsch, von der Einwanderungsgeschichte der Stadt.

Besonders beliebt ist Puntas Arenas aber als Ausgangsort für Exkursionen in die einmalig schönen Fjordlandschaften der Gegend oder den atemberaubenden Torres del Paine Nationalpark, hier kann man die ganze herausragende Schönheit Patagoniens erfahren.

El Calafate

Im Südwesten Argentiniens, in der Provinz Santa Cruz befindet sich die etwa 10.000 Einwohner zählende Stadt El Calafate. Sie ist die Hauptstadt des Departamento Lago Argentino und der ideale Ausgangspunkt für Reisen in die überwältigenden und malerischen Landschaften in der Umgebung wie die zahlreichen Gletscher und Berge.

Die Stadt ist das Tourismus-Zentrum des weltberühmten und beeindruckenden Nationalpark Los Glaciares, dessen Hauptattraktion der imposante Perito Moreno Gletscher am Fuße der Anden ist. Zudem werden in El Calafate zahlreiche Touren mit Ausflugschiffen über den Lago Argentino angeboten, mit denen man die Gletscher Spegazzini, Upsala und Onelli sowie die Berge um den Fitz Roy erreicht.

El Chaltén

Sie lieben es zu wandern oder das Bergsteigen? Dann ist El Chaltén bei einer Rundreise in Argentinien ein absoluter Geheimtipp für Sie. Allein die Fahrt in das Dorf ist schier überwältigend, denn Sie fahren genau auf die mächtigen, unendlich schönen Anden zu. Das Dorf liegt in der Provinz Santa Cruz und grenzt im Norden an den herrlichen Los Glaciares Nationalpark.

Von der kleinen Stadt aus haben Sie einen direkten Zugang zu zwei beeindruckenden Bergmassiven - dem Cerro Torre, ein 3133 Meter hoher, majestätischer Granitberg, und dem Fitz Roy Bergmassiv. Der 3406 Meter hohe, atemberaubend schöne Fitz Roy ist ebenfalls ein

11. Tag Beagle-Kanal

Direkt an der Südspitze Südamerikas gelegen, ist der Beagle Kanal eines der Highlights jeder Patagonien und Chile Rundreise. Der Beagle Kanal ist eine circa 240 Kilometer lange natürliche Wasserstraße im Feuerland Archipel. Er verbindet wie auch die Magellanstraße den Atlantik mit dem Pazifik. Den Namen erhielt der beeindruckende Kanal von dem gleichnamigen Expeditionsschiff "Beagle", dessen Besatzung die Wasserstraße im Jahr 1831 entdeckte. Der herrliche Kanal ist an seiner engsten Stelle gerade einmal knapp 5 Meter breit, die breiteste Stelle knapp 16 Meter. Die Wasserstraße liegt zwischen mehreren Inseln, wie die argentinisch-chilenische Isla Grande de Tierra del Fuego und ist auch für größere Schiffe befahrbar.

Die Strecke führt Sie durch eine atemberaubend schöne und einzigartige Natur. Speziell die Glacier Avenue, die mächtige "Allee der Gletscher", wo sich herrliche Eisriesen mit Namen wie Frankreich oder Holland auf 20 Kilometer Länge bis fast ans Wasser schieben, ist absolut spektakulär.

Magellanstraße

Die Magellanstraße gehört zum chilenischen Hoheitsgebiet. Es ist eine Meerenge, die den Atlantik und den Pazifik miteinander verbindet. Sie ist etwa 611 Kilometer lang und zwischen 28 Metern und etwas mehr als 1.000 Meter tief. An ihrer schmalsten Stelle beträgt die Breite etwa zwei Kilometer. Bis zur Eröffnung des Panamakanals wurde die Magellanstraße von den Schiffen rege befahren. Inzwischen ist es ruhig geworden und die Natur hat sich ihren Platz zurückerobert. Die Meerenge mit den zahlreichen Inseln und vielen Seitenarmen ist ein Naturparadies, wo Pinguine, Albatrosse, Robben und Seelöwen leben. Entdeckt wurde die Meerenge von Ferdinand Magellan, einem Seefahrer aus Portugal, der 1520 die Südspitze von Südamerika umschiffte und damit bewies, dass die Erde keine Scheibe, sondern eine Kugel ist. Verpassen Sie es nicht, bei ihrer Chile-Rundreise dieses Paradies zu erkunden, die vielfältige Tierwelt zu bewundern und auf Magellans Spuren zu wandeln.

12. Tag Beagle-Kanal

Direkt an der Südspitze Südamerikas gelegen, ist der Beagle Kanal eines der Highlights jeder Patagonien und Chile Rundreise. Der Beagle Kanal ist eine circa 240 Kilometer lange natürliche Wasserstraße im Feuerland Archipel. Er verbindet wie auch die Magellanstraße den Atlantik mit dem Pazifik. Den Namen erhielt der beeindruckende Kanal von dem gleichnamigen Expeditionsschiff "Beagle", dessen Besatzung die Wasserstraße im Jahr 1831 entdeckte. Der herrliche Kanal ist an seiner engsten Stelle gerade einmal knapp 5 Meter breit, die breiteste Stelle knapp 16 Meter. Die Wasserstraße liegt zwischen mehreren Inseln, wie die argentinisch-chilenische Isla Grande de Tierra del Fuego und ist auch für größere Schiffe befahrbar.

Die Strecke führt Sie durch eine atemberaubend schöne und einzigartige Natur. Speziell die Glacier Avenue, die mächtige "Allee der Gletscher", wo sich herrliche Eisriesen mit Namen wie Frankreich oder Holland auf 20 Kilometer Länge bis fast ans Wasser schieben, ist absolut spektakulär.

15. Tag Magellanstraße

Die Magellanstraße gehört zum chilenischen Hoheitsgebiet. Es ist eine Meerenge, die den Atlantik und den Pazifik miteinander verbindet. Sie ist etwa 611 Kilometer lang und zwischen 28 Metern und etwas mehr als 1.000 Meter tief. An ihrer schmalsten Stelle beträgt die Breite etwa zwei Kilometer. Bis zur Eröffnung des Panamakanals wurde die Magellanstraße von den Schiffen rege befahren. Inzwischen ist es ruhig geworden und die Natur hat sich ihren Platz zurückerobert. Die Meerenge mit den zahlreichen Inseln und vielen Seitenarmen ist ein Naturparadies, wo Pinguine, Albatrosse, Robben und Seelöwen leben. Entdeckt wurde die Meerenge von Ferdinand Magellan, einem

Granitberg und eine der Hauptattraktionen der Region. Er ist auch Namenspate des Dorfes, denn in der Sprache der Tehuelche-Indianer heißt er El Chaltén, der rauchende Berg. Das Dorf bietet verschiedene Wanderstrecken, von gemütlich bis anspruchsvoll, die alle eines gemeinsam haben - sie führen durch die unvergleichlich schöne und wildromantische Natur der Anden, vorbei an Gletschern, kristallklaren Seen, üppigem Grün und dem mächtigen Kondor, der über Ihrem Kopf seine Kreise zieht.

Perito Moreno

An der Nordwestgrenze der argentinischen Provinz Santa Cruz in Patagonien liegt die Stadt Perito Moreno, welche auch als Lago Buenos Aires bekannt ist. Sie ist das regionale Zentrum der Gegend und zählt rund 4.000 Einwohner.

Ebenso wie der gleichnamige, auch in Patagonien befindlich Perito Moreno Gletscher, wurde auch die Stadt nach dem argentinischen Anthropologen, Geografen und Entdecker benannt. Dieser erforschte in zahlreichen Expeditionen unter anderem die Flora und Fauna Patagoniens.

Die Kleinstadt ist mit ihrem malerischen Erscheinungsbild, der günstigen Lage und der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in der Umgebung mittlerweile ein sehr beliebtes Ziel für Touristen aus aller Welt.

Ushuaia

Die südlichste Stadt Argentiniens ist das bezaubernde Ushuaia, welches sich direkt am Beagle Kanal befindet. Sie ist die Hauptstadt Provinz Tierra del Fuego, zu Deutsch besser bekannt als Feuerland. Lange Zeit gab es einen Streit zwischen dem argentinischen Ushuaia und dem chilenischen Puerto Williams welcher Ort denn die südlichste Stadt der Welt ist, bis man sich schließlich darauf einigte Puerto Williams diesen Titel zuzuschreiben.

Dennoch wird Ushuaia jährlich von mehreren Tausend Reisenden besucht, dies liegt vor allem an der atemberaubenden Schönheit der umliegenden Landschaften und natürlich auch an der Nähe zum überaus beliebten Feuerland-Nationalpark (Nationalpark Tierra del Fuego). Aber auch innerhalb der Stadt gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise das Museo del Fin del Mundo („Museum vom Ende der Welt“) oder das Denkmal zum Falkland/Malvinas-Krieg. Unweit der Stadt befindet sich zudem der Glaciar Martial, ein Gletscher von welchem man einen wunderbaren Blick über die Stadt hat.

Osterinsel

Bei einer Chile Rundreise sollte ein Besuch der Osterinsel ein Ziel sein, das fest im Reisekalender eingetragen ist. Die Insel ist etwa 5.300 Kilometer vom Festland entfernt, zählt aber politisch zum Land Chile. Entdeckt wurde die Insel vom Niederländer Jakob Roggeveen am 5. April 1722, einem Ostersonntag. Im Jahr 1888 wurde die Osterinsel von Chile annektiert. Die Insel ist vulkanischen Ursprungs und vor allem durch ihre monumentalen Steinskulpturen bekannt. Die Moai waren ein wichtiger Bestandteil einer größeren Zeremonialanlage. Die Anlage soll aus mehr als 1000 Steinskulpturen bestanden haben. Noch nicht fertiggestellte Skulpturen sind in den Steinbrüchen um den Vulkan Rano Raraku zu besichtigen. Die Insel ist seit dem Jahr 1995 als Nationalpark Rapa Nui in das Welterbe der UNESCO aufgenommen. Wenn Sie sich auf einer Chile Rundreise befinden, erreichen Sie die Insel am einfachsten mit dem Flugzeug. Von Santiago de Chile aus beträgt die Flugdauer etwa 5 Stunden und 30 Minuten.

San Pedro de Atacama

In der trockensten Wüste der Erde, der chilenischen Atacamawüste befindet sich der malerische Ort San Pedro de Atacama, welcher zur Region de Antofagasta gehört. Die Oase liegt auf einer Höhe von etwa

Seefahrer aus Portugal, der 1520 die Südspitze von Südamerika umschiffte und damit bewies, dass die Erde keine Scheibe, sondern eine Kugel ist. Verpassen Sie es nicht, bei ihrer Chile-Rundreise dieses Paradies zu erkunden, die vielfältige Tierwelt zu bewundern und auf Magellans Spuren zu wandeln.

Allgemeines Atacama Wüste

Die trockenste Wüste der Erde befindet sich in Südamerika. Genauer gesagt im Norden Chiles, hier bildet sie die Region III - Region de Atacama, welche eine Fläche von 140.000 km² bedeckt. Das dünn besiedelte Gebiet beheimatet zahllose eindrucksvolle Landschaften sowie eine interessante Fauna.

Die Atacamawüste gehört zu den Nebelwüsten, sie ist nicht nur besonders trocken, sondern auch sehr kühl und in Küstennähe oft neblig. Dieser Nebel wird von den wenigen Einwohnern der Wüste auf großen Planen aufgefangen wodurch sich Wasser bildet, welches überhaupt das Leben hier ermöglicht.

Zudem herrschen in der Atacamawüste enorm große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. Am Tag kann die Temperatur bis zu 30 Grad erreichen und in der Nacht bis auf -15 Grad abkühlen.

Die imposante Wüste mit ihren atemberaubenden Landschaften, wie dem Salar de Talar (ein ausgetrockneter Salzsee) lockt jährlich tausende Besucher an und ist damit äußerst wichtig für den chilenischen Tourismus. Doch nicht nur dadurch ist sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das Land, hinzu kommt, dass hier neben Kupfer und Silber auch Platin und Gold vorkommen.

2.400 Metern und zählt rund 5.000 Einwohner. Vor allem bei abenteuerlustigen Wüstentouristen ist die Ortschaft ein beliebtes Reiseziel.

Kein Wunder, denn in und um San Pedro de Atacama gibt es eine Menge zu sehen und zu erleben. Beispielsweise die Kirche der Stadt, welche aus Kaktusstämmen errichtet wurde und zu den ältesten Kirchen Chiles gehört. Auch das ebenfalls im Ort befindliche archäologische Museum ist einen Besuch wert.

In der näheren Umgebung gibt es zudem noch weitere Attraktionen wie die Geysire von El Tatio, das trockene Mondtal Valle de la Luna, die Quellen von Puritama, das Tal des Todes (Valle de la Muerte), die Ruinen von Tulum, die Lagunen von Miscanti und Minique sowie der Salar de Atacama, eine große Salzablagerung, bei der man sogar Flamingos beobachten kann.